

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: +49 (221) 50 60 70-1 Fax: -2
Mobil: +49 (172) 6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Kool mit Wut im Bauch auf Pole

Im zweiten Qualifying des RECARO Formel-3-Cup im Oval des EuroSpeedway Lausitz sicherte sich Ferdinand Kool (Lola B06-30 Opel-Spiess) die Pole Position. Mit einer noch ordentlichen Portion Wut im Bauch, nach seiner gestrigen Durchfahrtsstrafe, umrundete er das 3,251 km lange Oval in 47,105 Sekunden. Wenn sich am Mittag das 17-köpfige Feld zum fliegenden Start formiert, wird Harald Schlegelmilch (Dallara F304 Opel-Spiess) sich neben Kool postieren und auf seine Chance warten. Doch hinter den beiden lauert der gestrige Sieger Ho-Pin Tung (Lola B06-30 Opel-Spiess) auf Rang drei. Aber auch der viertplatzierte Nico Hülkenberg (Ligier JS 47/06 Opel-Spiess) wird im Kampf um den Sieg ein Wörtchen mitzureden haben.

Ferdinand Kool war wieder mit seinem Teamkollegen von JB Motorsport Ho-Pin Tung auf der Strecke unterwegs. Diesmal sehr bedacht, keinem Konkurrenten ungewollt Windschatten zu geben. Kool übernahm von Anfang an den ersten Platz. Nur der Letzte Harald Schlegelmilch konnte ihn für einige Minuten von dieser Position verdrängen. Schlegelmilch arbeitete fast das gesamte Zeittraining über mit Trophy-Konkurrent Ronny Wechselberger zusammen. Während der Letzte davon profitierte und sich ständig in der Spitzengruppe aufhielt, konnte Wechselberger den Windschatten nicht nutzen und startet von der achten Position. Auch bei Schuler Motorsport klappte die Zusammenarbeit nicht so gut wie gestern. Während Rolf Biland von der siebten Position ins Rennen gehen wird, startet sein Teamkollege Marcel Schuler nur von 15.

Nico Hülkenberg versuchte sich in den letzten Minuten an die beiden JB Motorsport-Piloten zu hängen, um seine Position weiter zu verbessern. Doch diese waren mit ihrem ersten und dritten Rang vollends zufrieden und ließen die letzten vier Runden eher langsam angehen. Damit bogen die drei unverrichteter Dinge in die Boxengasse ein. Doch Hülkenberg muss sich mit seinem vierten Platz noch lange nicht geschlagen geben. Im Gegensatz zu Rennen auf den Grand-Prix-Strecken sind die Startpositionen im Oval zweitrangig. Damit besteht auch noch Hoffnung für die gestrige Pole-Setterin und später zweitplatzierte Cyndie Allemann. Sie startet in dem 14. Lauf nur von der elften Startposition.

Ferdinand Kool:

Heute habe ich gezeigt, dass ich vorne stehen kann. Es fühlt sich gut an auf der Pole Position zu stehen. Dieses Rennen will ich endlich den ersten Sieg einfahren.

Harald Schlegelmilch:

Ich habe im Zeittraining mit Ronny Wechselberger zusammengearbeitet. Leider konnte er dies nicht so nutzen. Ich bin ganz knapp an der Pole vorbeigeschrammt und damit ist mir leider der Zusatzpunkt durch die Lappen gegangen.

Ho-Pin Tung:

Das Qualifying verlief ganz gut. Ferdinand und ich haben aus unserem Fehler von gestern gelernt und keinem mehr Windschatten gegeben. Hülkenberg hat es noch versucht, aber wir sind mit unseren Startplätzen zufrieden. Schließlich habe ich gestern auch von Rang drei aus gewonnen.